Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 200. Montag, den 27. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. August 1832.

Herr Amtmann Würtz aus Pr. Stargardt, Herr Kreis-Justiz-Rath Martins aus Stargardt, log. im engl. Hause. Frau Gutsbesitzerin v. Lniska von Lippschin, die Herren Kaufleute Thielheim und Weinreich von Marienwerder, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

Unteroffiziere und Gemeine des stehenden Heeres können, zufolge des Allgemeinen Landrechts Theil 1. Titel II. §. 700. u. d. f., ohne Einwilligung ihres Compagnie- oder Eskadron-Chefs, keine gültige Schulden machen. Das Publikum wird also gewarnt, den Soldaten der obigen Kathegorie, zu den auch Oberfeuerwerker, Feldwebel, Wachtmeister, Portepee-Fähnriche, Feuerwerker, und Bombardiere gehören, ohne den Consens ihrer genannten Vorgesetzten, weder baares Geld, noch Geldeswerth zu borgen, widrigenfalls jeder, der es dennoch thun sollte, es sich selbst beizumessen haben wird, wenn er mit seiner Schuldklage abgewiesen werden, und dieselbe blos die Bestrafung des Schuldenmachers zur Folge haben wird.

Danzig, den 25. July 1832.

Königl. Preuß. Commandantur. Lossau.

Avertissements.

Durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 5. May d. J. ist die Bestimmung des Anhanges zur Allg. Ger.-Ordn. §. 404., welche das Nachbieten bei den Subhastationen gestattet, wieder aufgehoben, und die Vorschrift der Allg. Ger.-

Ordn. Thl. I. Tit. 52. §. 37. wieder hergestellt worden. In Gemäßheit dieser Allerhöchsten Kabinets-Ordre werden von dem 7ten künftigen Monats an, nach 6 Uhr Abends und noch mehr nach gänzlichem Ablaufe des Termins neue Gebote nicht anders, als mit Einwilligung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietenden mit eingeschlossen, angenommen werden.

Danzig, den 13. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es haben der Staatsbürger Gottlieb Sternfeld von hier und die Jungfrau Amalia Wolffsohn zu Danzig, mittelst gerichtlichen Vertrags vom 7. August a. c. für die mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 18. August 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Die Speisebuden auf Mattenbuden № 1. 2. 3. sollen vom 1. Juny 1833 ab auf drei oder sechs Jahre vermiethet werden. Zur Ausbietung steht ein Licitations-Termin

den 31. August c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer an, zu welchem Miethslustige hiedurch vorgeladen werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Danzig, den 12. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll die Translocation eines Stallgebäudes vom Biereichelschen Hofe auf Jeschkenthal nach einem Landstück neben dem Gastwirth Schröderschen Garten daselbst, so wie die Einrichtung desselben zu einem Wohngebäude für einen Unterförster an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 28. August c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch Anschlag und Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 16. August 1832.

Die Bau-Deputation.

Der auf dem Torfhofe an der Brabank befindliche alte Schoppen soll zum Abbrechen an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Zwecke haben wir einen Licitations-Termin

den 30. August c. Vormittags 11½ Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 16. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A n z e i g e n.

Heute Montag, den 27. d., und am Donnerstage werden, den Wün-

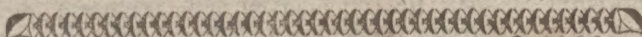
schen des geehrten Publikums entgegenkommend, von der Familie Rudler im

Raths-Weinkeller

die beiden letzten Concerte stattfinden. Wie an den vorhergegangenen Abenden, wird das Local elegant beleuchtet sein; auch wird, wie bisher, zur Erhaltung des Anstandes, von jedem Herrn ein Billet à 5 Sgr. gelöst, welches am Büffet für den vollen Werthpreis angenommen wird.

Concert-Anzeige.

Heute, Montag den 27. August, wird das unterzeichnete Musik-Chor die Ehre haben, im Garten des Herrn Karmann ein Concert zu geben. Das Entrée ist 5 Sgr. Der Anfang 6 Uhr Abends. Die Damen-Billete drr Abonnements-Concerte sind an diesem Tage gültig. Sollte die Witterung ungünstig sein, so bleibt es bis Freitag den 31. ausgestellt. Um einen recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst Das Musik-Chor des Königl. 5ten Kürassier-Regiments.



Morgen Dienstag, den 28. August 1832

die letzte musikalische Abendunterhaltung von der Familie Rudler im Reichmannschen Garten

in der Sandgrube, wozu freundschaftlichst einladet Kaminski.

Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 28. August wird das 3te Garten-Conzert in der Ressource zum freundschaftlichen Verein stattfinden. Bei ungünstiger Witterung bleibt es zum nächsten Donnerstag, den 30. August, ausgesetzt. Die Comité.

Nach Stettin

wird in Zeit von 8 Tagen Capt. H. C. Hintze mit seinem Schiffe, Franziska genannt, von hier absegeln. Die resp. Herren Kaufleute, welche Güter dahin senden wollen, belieben sich gefälligst bei dem Herrn C. H. Gottel oder bei dem Unterzeichneten zu melden. M. Seeger, Mäkler.

Der Kaufmann Nehring in Christburg weiset auf frankirte Briefe den Verkauf einer in guter Nahrung stehenden Apotheke nach, welche Familien-Angelegenheiten wegen verkauft werden soll. Sowohl der Kaufpreis, als die Zahlungsbedingungen sind **sehr solide** gestellt, mithin ist das Geschäft gewissenhaft zu empfehlen.

Die neueste Weinessig-Fabrikation.

Ein praktischer Fabrikant hat eine neue Weinessigfabrikationsmethode erfunden, von welcher sich dreist behaupten läßt, daß nicht leicht etwas Vollendeteres

aufzustellen ist. Exemplare hievon sind à 3 Rtl, so wie eine Anweisung des Materials, welches bei dieser Fabrikation die Stelle des Bindfadens vertritt, à 2 Rtl von mir zu beziehen. Ungnad in Berlin Hohensteinweg № 7.

Inhaber eines Commissions-, Speditions-, Handlungs- und Verladungsgeschäfts.

Es wünscht ein junges Frauenzimmer die fertig schneidern kann, in der Stadt oder auf dem Lande ein Unterkommen, sie sieht auf kein großes Gehalt, sondern nur auf eine gute Behandlung. Zu erfragen in der Schloßgasse № 464.

In der Ueberzeugung unter den edlen Bewohnern Danzigs und dessen Umgegend, welche schon so oft und so schön in Fällen der Noth ihr Mitgefühl für Menschenleiden bekundeten, noch viele edeldenkende Menschenfreunde zu finden, deren Hände nie müde werden im Geben, wo es darauf ankommt das Elend der Brüder zu mildern; wage ich im Namen der im Dorfe Stüblau, durch den am 16. August c. stattgefundenen fürchterlichen Wirbelwind, Verunglückten die dringende Bitte, um menschenfreundliche Unterstützung durch Gaben der Milde. — Groß ist das Unglück, welches die armen Bewohner des Dorfs getroffen, indem 2 Menschen durch einstürzendes Gebälk erschlagen, 3 große Scheunen, 1 Krug und 4 Wohnhäuser umgeworfen und viele Sachen zertrümmert worden sind. Der hiedurch herbeigeführte Verlust wird, den Schaden an vernichteten Gebäuden nicht mit eingerechnet, von Sachverständigen auf 4000 Rtl angegeben. Die Gaben der Milde, wofür den edlen Gebern Gott mit reichem Himmelslohne lohnen wird und von deren Verwendung zu seiner Zeit öffentlich Nachricht gegeben werden soll, werden Herr Prediger Alberti und das Intelligenz-Comptoir gütigst in Empfang nehmen. Gontkowski, Pfarrer in Stüblau.

Fünf und zwanzig Thaler Belohnung.

Am Abend des 23. oder die darauf folgende Nacht ist eine pariser 14 Tage gehende Bronce-Pendeluhr und zwei hohe Bronce-Leuchter entwendet. Die Uhr stellte die Treue vor in einer sitzenden Figur, die in einer Hand eine Taube mit einem Brief im Schnabel hielt, neben sich einen Hund, auf welchen sie die andere Hand legte; auf dem Zifferblatt stand der Name Julien Biliard. Die Leuchter haben die Gestalt einer Blume. Fünf und zwanzig Thaler Belohnung werden dem zugesichert, der die Wiedererlangung dieser Gegenstände bewirkt, und davon Neugarten № 508. Nachricht giebt.

Am Mittwoch den 22. d. M. Abends ist mir Unterzeichneten in Tiefensee bei dem Gastwirth Arend vor seiner Thüre ein zweijähriger Hengst, von Farbe Fuchs, Kennzeichen eine kleine weiße Stirne und Schnippe am Kopf, weggekommen. Auf demselben befand sich ein Löffelsattel, Unterdecke, Hinterzeug, Zaum, Halfter, Futtersack und div. Gewürzwaaren. Wenn solcher sollte zum Verkauf gebracht werden, bitte ich ganz ergebenst ihn anzuhalten, und an mich gegen eine gute Belohnung abzuliefern, bei dem Mühlenmeister Clad,

in Skridlowki Amts Schöneck.

Ein tüchtiger Elementarlehrer kann Beschäftigung finden in der Tobiasgasse № 1855.

Vermiethungen.

In dem Hause Holzgasse No. 15. sind in der ersten Etage 2 gemalte Stuben, 1 Kammer, Küche und Hausraum zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse No. 14.

Heil. Geistgasse № 1010. ist ein neu decorirter Saal nebst Gegenstube, mit auch ohne Keller, Küche, Boden, Bequemlichkeit und heizbarer Kammer, an ruhige anständige Einwohner zu vermiethen.

Das Wohnhaus Pfefferstadt № 127., enthaltend 4 Zimmer, Küche, Kammer, Hofplatz und Wagenremise, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere hierüber nebenan № 126.

Auction.

Montag, den 27. August 1832, Nachmittags 3 Uhr, wird der Mäkler Jantzen auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii in der Niederlage des Königl. Landpackhofes an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unversteuert in öffentlicher Auction verkaufen:

7 Oxhoft weiße diverse Weine,

noch zu der Ladung des bei Bohnsack gestrandeten Schiffs Active Capt. Peterssen gehörig.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Auf dem Pockenhausschen Holzraum stehet vorzüglich schönes, trockenes, 3füß. fichtenes Klobenholz zu verkaufen.

Reines abgelagertes Leinöl, den berliner Stof à 9 Sgr., wird verkauft Hundegasse № 279. bei F. W. Gamm.

Um den Ankauf der in Commission erhaltenen verschiedenen Sorten Postpapiere zu erleichtern, bin ich erbötig, auch kleinere Quantitäten, jedoch nicht unter 5 Buch zu den Preisen von 22½, 25 und 30 Sgr. für 5 Briefbuch zu verkaufen.
F. W. Ewert, Breitgasse № 1204. und
an der Ecke der Lang- u. Matzkauschengasse.

Hamburger Raffinaden in ganzen Broden, fein Portorico in Rollen, feine Friederich Justus-Canaster in 1/1 und ½ ℔, frischen Caroliner-Reis, Mocca-Kaffee, so wie die größte Auswahl in Thee empfiehlt D. F. W. Bach,
Langgasse № 364.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 28. August 1832, sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe nachbenannte Grundstücke öffentlich versteigert werden, und der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Vorbehalt der Genehmigung, zur Stelle peremtorisch erfolgen:

1) Das Grundstück Paradiesgasse sub Servis-No. 104⅘ und No. 18. des Hypotheken-Buches, bestehend aus 2 Wohnhäusern mit 10 Wohnungen, nebst Hofplatz und Garten. Es haften darauf a, die Einschränkung des Eigenthums, wornach der Besitzer das dem Hause aus dem gegenüber belegenen Brunnen zukommende freie Wasser lediglich zu einer Pumpe genießen, in keinem Falle aber, bei Verlust der Gerechtigkeit, in ein laufendes Wasser verändern darf; und b, ein Capital von 300 Rthl. zur 1sten Stelle und 5 pCent Zinsen.

2) Das Grundstück Lastadie sub Servis-No. 443. und No. 3. des Hypotheken-Buchs, bestehend aus 1 Wohnhause von 3 Etagen mit 3 Wohnungen, worauf außer einem jährlichen Grundzinse von 2 gr. 9 pf. Preuß. Cour., oder 3 gr. 6 pf. Danz. Cour. für die hiesige Kämmerei-Kasse, ein Kapital von 150 Rthl. zur 1sten Stelle und 5 pCent Zinsen haftet.

3) Das Grundstück Goldschmiedegasse sub Servis-No. 1082. u. No. 4. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 massiv erbauten Wohnhause, worauf ein Pfenniggzins-Kapital von 425 Rthl. zur ersten Hypothek und 4 pCt. Zinsen haftet.

4) Das Grundstück Langfuhr sub Servis-No. 77. u. No. 8. des Hypothek.-Buchs, bestehend in 1 Hause nebst 6 Wohnungen, worauf außer einem jährlichen Erb-Canon von 8 Rthl. 30 gr., ein Kapital von 300 Rthl. zur 1sten Stelle und 5 pCt. Zinsen haftet.

5) Das Grundstück Drehergasse sub Servis-No. 1345. u. No. 3. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 Wohnhause und 1 Hofplatze, worauf 2 gr. 9 pf. Pr. Cour. als ein jährlicher, jedoch nur bei Besitzveränderungen zu entrichtender Grundzins, und ein Pfenniggzins-Kapital von 500 Rthl. zu 5 pCt. Zinsen haften.

Gleich nach dem Zuschlage sollen die Kaufkontrakte, deren Kosten die Käufer tragen, aufgenommen und die Kaufgelder baar eingezahlt werden, so weit sie die nicht gekündigten, ingrossirten Kapitale übersteigen, welche die Käufer als Selbstschuldner übernehmen. Eben so soll die Uebergabe der Grundstücke sofort in der Art vollzogen werden, daß die Käufer der vier erstern Grundstücke, welche vermiethet sind, vom Tage der Vollziehung des Kaufkontrakts ab, gegen Uebernahme sämmtlicher Gefahren, Lasten und Abgaben, in den Genuß der laufenden u. nicht gekündigten Miethen treten; Verkäufer aber hinsichtlich des sub No. 5. bezeichneten Grundstücks in der Drehergasse sich die freie Benutzung desselben bis Michaelis d. J. rechter Ziehzeit vorbehält und bis dahin auch die Abgaben und Lasten trägt. — Kaufluftige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher auszuweisen, wo auch täglich die Besitzdokumente eingesehen werden können.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar Johann Gottfried Bartschschen Eheleuten zugehörige, zu Löblau sub № 9. des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, Scheune, Familien-Wohnung und 3 Hufen Land, wovon 2½ Hufe scharwerksfrei sind, bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 826 Rthl. 25 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. September c. Vormittags um 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Barendt an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag den 18. August d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Schuhmacher Johann Gottlieb Krause mit Jungfrau Johanna Juliane Kind.

Der Kleidermacher Johann Dietrich Berg mit Jungfrau Agathe Elisabeth Peters.

Der Seilermeister Herr Johann Friedrich Pauls in Ohra, mit der verwittweten Frau Renata Louise Polzin geb. Ertz.

Der Messerschmidt Johann Wilhelm Deusing mit Jungfrau Maria Renata Reich.

Der Bürger und Kleidermacher Herr Julius Ludwig Friedrich Kaufmann zu Berlin, mit Jungfrau Amalia Juliane Krause genannt Friedenberg.

Königl. Capelle. Der Züchnergesell Johann Friedrich Steincke mit Dorothea Schilling.

St. Petri-Kirche. Der Königl. Thor-Controlleur und Premier-Lieut. a. D. Herr August v. Bachenschwantz genannt v. Schwanbach, mit Jungfrau Wilhelmine Beckmann.

Herr Eduard Ramberg, Reg.-Arzt im 21ten Infanterie-Reg. zu Pommersch Stargardt, mit Jungfrau Emilie Mathilde Lesse.

St. Trinitatis. Der Messerschmid Joh. Wilh. Deising und Jungfrau Mar. Ren. Reich.

Der Schauspieler in Bromberg Adolph Prawit und Jungfrau Hen. Amal. Mehder.

St. Salvator. Der Bürger und Schlosser Heinrich Eduard Arendt und Frau Rahel Susanna geb. Pommer verwittwete Hinz zu Petershagen.

Der Unteroffizier in der 8ten Compagnie des 5ten Infanterie-Regiments Abraham Heinrichs und Florentine Elisabeth Damaschke zu Petershagen.

St. Elisabeth. Der Wittwer Herr Heinrich Wilhelm Zernecke, hiesiger Regierungs-Bauconducteur, mit Jungfrau Bertha v. Almonde.

Der Wittwer Johann Friedrich Pauls, Seiler in Ohra, mit Frau Renata Louise verwittw. Posamentir Poltzien.

St. Brigitta. Herr Bonaventura Anton Michael Dieckmann, Buchhalter in der hiesigen Gewehrfabrik, mit Jungfrau Justina Dorothea Kühn.

Der Schlossergesell Friedrich Pawlowski mit Anna Maria Hettich.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Michael Schmidt aus Gluchau mit Dorothea Dorkolewa aus Barnewitz.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 11. bis zum 18. August 1832.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 36 geboren, 9 Paar copulirt und 20 Personen begraben.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 23. August 1832.

Jacob Nymann v. Wisby, k. v. da m. Kalk. Slup, Wilhelmine, 47 N. Ordre.
Ede Jans Klein v. Norderney, k. v. Bordeaux m. Wein. Smack, Henriette & Johanne, 52 L. Ordre.
Ole P. Waage v. Hitterøe, — Fleckefiord — Heering, Slup, Porto la Pano, 31 N. Hr. Bencke.

Gesegelt.

Joh. Braue nach der Ostsee m. Ball.
Dan Holtz — — — — —

Der Wind N. W.

Angekommen den 24. August 1832.

H. G. Butje v. Gröningen, k. v. da m. Ball. Tjalk, Sara, 41 L. Ordre.
Jan R. Kreins v. Amsterdam, — Schidam — Kuff, Vrindshap, 95 L. —
And. Christophersen v. Fleckefiord, k. v. da m. Heering. Slup, Flora Pomona, 35 L. Ordre.
Franc Mason v. Aberdeen, k. v. London m. Ball. Schoner, Fiance, 103 T. Ordre.

Gesegelt.

Jan W. Wibes, nach Amsterdam m. Getreide.
Luppe G. Buß — — — —
James Bown — London — —
J. P. Allamström — Hamburg — — und Holz.
Jac. K. Palles — Norwegen — Holz u. Ball.
Chr. Bartels — der Ostsee — Ball.

Der Wind O. S. O.